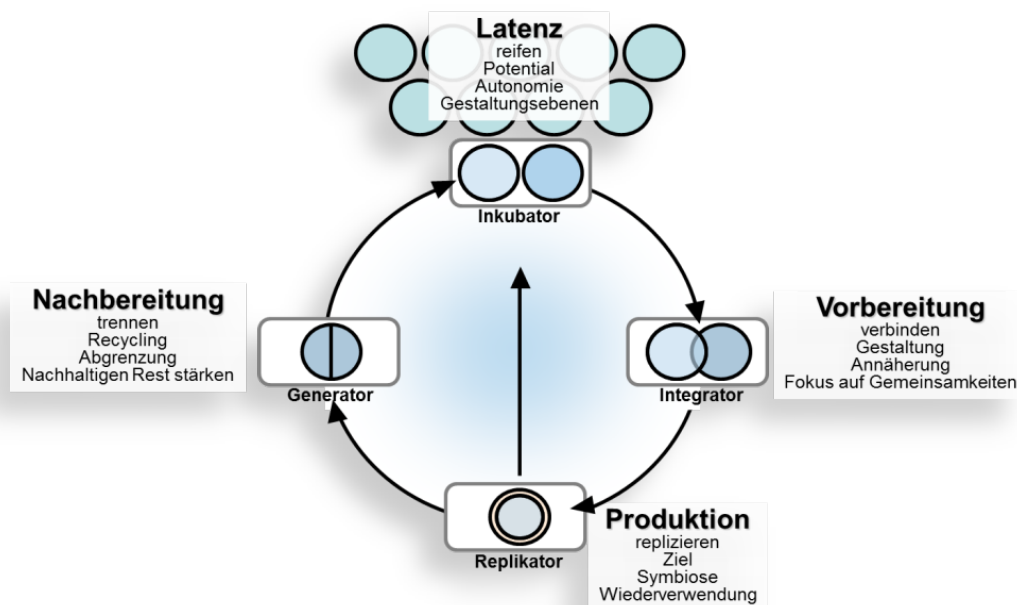


MeghaCircle

Der MeghaCircle basiert auf einem Modell von Megha Baumeler, Mitbegründerin der NLP-Akademie Schweiz. Der Kreis visualisiert den natürlichen Zyklus von Beziehungen. Ein Teil der Beziehung sind wir selbst oder unsere Organisation. Der andere Teil können Partner, Freunde, Kollegen, Vorgesetzte oder einfach Mitmenschen sein, die wir auf einem Flug, in einer Veranstaltung oder in einem Hotel zufällig treffen. Beziehungen bauen sich jedoch nicht nur zu Menschen auf, sondern auch zu Gebrauchs- oder Kunstgegenständen, zu Tätigkeiten und Projekten, sowie zu Ideen.

Für den Einsatz im Management wurde das Modell weiterentwickelt. Es besteht jetzt aus den Phasen Latenz, Vorbereitung, Produktion und Nachbereitung. Der Zyklus beginnt mit der Latenz.



- Latenz**
 Einzelne Bestandteile (z.B. Ideen, Aufgaben, Projekte, Menschen und wir selbst) reifen unabhängig voneinander. Dieses Potential an Beziehungen steht allen jederzeit unbewusst zur Verfügung. Schließlich finden zwei Teile zueinander, z.B. eine Mitarbeiterin erhält die Chance ein Projekt zu leiten. Lehnt sie das Angebot ab, so verbleiben beide in der Latenz (und jemand anderes übernimmt das Projekt). Stellt sie sich der Herausforderung, so wechselt sie in die Phase Vorbereitung.
- Vorbereitung**
 Die Vorbereitungsphase ist ein Prozess der stetigen Annäherung. Dabei verbinden sich sukzessiv beide Teile. Auf der Basis von Gemeinsamkeiten nimmt die Beziehung Form an. Die resultierende, positive Energie ermöglicht einen immer höheren Überdeckungsgrad. In unserem Beispiel übernimmt die Mitarbeiterin die Leitung des Projekts, stellt das Projektteam zusammen und gestaltet das Projekt nach ihren Vorstellungen. Sobald der maximale Überdeckungsgrad erreicht wird, beginnt die Produktion.
- Produktion**
 Die Produktion erfolgt auf der Basis der gemeinsamen Ziele. Projektleiterin und Projekt bilden eine Symbiose und generieren damit effektive und effiziente Projektergebnisse, die sofort die Latenz bereichern und neue Beziehungen ermöglichen. Mit Zielerreichung erfüllt sich diese Beziehung. Die Beziehung löst sich in der Nachbereitung aktiv auf.
- Nachbereitung**
 In der Nachbereitung wird die Trennung der Beziehung vollzogen. Dieses Loslassen ist für beide Teile ein positiver Schritt, da beide bereichert sind und jeweils gestärkt in die Latenz gehen. Die Projektleiterin hat neue Fähigkeiten entwickelt und Erfahrungen gemacht (wie auch die Teammitglieder). Das Projekt hat Mehrwert erzeugt. Ein nachhaltiger, positiver



Geführt ist nicht erkannt; erkannt ist nicht thematisiert; thematisiert ist nicht konzipiert; konzipiert ist nicht formuliert; formuliert ist nicht wahrgenommen; wahrgenommen ist nicht verstanden; verstanden ist nicht einverstanden; einverstanden ist nicht getan; getan ist nicht gekonnt.

Effekt wird dadurch erzielt, dass ein entsprechendes, offizielles Ritual des Projektendes durchgeführt wird (z.B. offizielle Anerkennung aller, Unterstreichung der Wichtigkeit des Projekts und formelle Auflösung des Projekts). Jetzt kommen alle wieder in die Latenz und der Kreislauf beginnt von Neuem – wenn er nicht bereits neu gestartet ist.